

Und der Pastor ließ ihn machen

KIRCHE Stiftung ist ein Glücksfall für die Gemeinde St. Johannes der Täufer.

Von Andreas Eichhorn

Erkrath. Trotz Schnees wird kräftig gebaut am neuen katholischen Kindergarten St. Johannes. Ende Mai soll er fertig sein. Dann werden ein neues Familienzentrum, ein Betreuungszentrum für Unter-Dreijährige und ein Bewegungsraum stehen.

Die Turngeräte für den Bewegungsraum wie etwa eine Gymnastikwand oder Turnmatten, bezahlt die Stiftung St. Johannes: 6000 Euro – eine stolze Summe. Doch wer steckt eigentlich hinter dieser Stiftung und was bedeutet das überhaupt: eine Stiftung? „Wir sind eine selbstständige Organisation mit dem Ziel, die Kirchengemeinde zu unterstützen“, sagt Michael Stephan.

Mit der Sanierung der Kirche fing alles an

Ohne den Bankkaufmann in Rente gäbe es die Stiftung St. Johannes wohl nicht. Ausgangspunkt war vor neun Jahren die geplante Sanierung der Kirche St. Johannes der Täufer. Michael Stephan, damals Kirchenvorstand, hatte die Sitzung, auf der die Sanierung der Kirche beschlossen wurde, verpasst.

Jedenfalls war entschieden worden, die Sanierung aus den finanziellen Rücklagen der Kirche zu bezahlen. Der gelernte Bankkaufmann sah das anders: „Nach meinem Urlaub hab' ich den Pastor zum Essen eingeladen und ihm die Idee von der Stiftung vorgeschlagen. Der machte große Augen und sagte: Machen Sie mal!“ Also machte er.

Die Stiftung wurde bekannt, Spenden flossen, das Vermögen wuchs an. 2005 bezahlte die Stiftung bei der großen Sanierung der Kirche die neuen Türen und die Aufarbeitung der Orgel. Die 30 000 Euro dafür warb die Stiftung vor allem als Spenden der Gemeindemitglieder ein.

In einer Zeit von demografischem Wandel und Kirchenaustritten blickten viele Nachbargemeinden inzwischen neidisch nach Erkrath. Und innerhalb der Stadt gibt es auch schon Nachahmer. Knut Stein, ebenfalls Mitglied des fünfköpfigen Kuratoriums, hat die Jugendstiftung Erkrath nach dem Vorbild von St. Johannes aufgebaut. Auch die Pfadfinder haben mittlerweile eine eigene Stiftung.

„Wir halten jedenfalls den Stiftungsgedanken weiter hoch“, sagt Pastor Günter Ernst, der ebenfalls dem Kuratorium angehört. Gerade haben er und seine Mitstreiter die Grenze von 300 Stiftern geknackt. Angesichts eines aktuellen Stiftungsvermögens von etwa 240 000 Euro wartet bald das nächste Projekt. „Wir wissen aber noch nicht was“, sagt Stephan.

STIFTUNG

TRANSPARENZ Sie ist ein wichtiges Kriterium für die Stiftung St. Johannes der Täufer. Nur so könne auch ein Vertrauensverhältnis zu den Gemeindemitgliedern aufgebaut werden, meint das Kuratorium. Deshalb werden auch regelmäßig die Zahl der Stifter und das Stiftungskapital veröffentlicht. Derzeit gibt es **302 Stifter**, das Vermögen beträgt etwa **240.000 Euro**.

Mit den Erlösen finanziert wurden bisher eine Standfigur in der Kirche für 500 Euro, ein Hungertuch für 1000 Euro, zur Kirchensanierung wurden 2005/2006 4100 Euro ausgegeben, zur Orgelsanierung 2007/2008 5600 Euro.

@ www.st-johannes-erkrath.de/stiftung